

# Erneuter Titel rückt einen großen Schritt näher

## RFC Bad Reichenhall gewinnt Heimpartie gegen Mitfavorit RC Regensburg mit 21:14

**BAD REICHENHALL** - Erster gegen Zweiter hieß es in der Rugby-Regionalliga Bayern im Spitzenspiel zwischen dem amtierenden Meister RFC Bad Reichenhall und den Gästen von Vizemeister RC Regensburg. Mit einer starken Teamleistung gewannen die „Raufbolde“ mit 21:14 und verteidigten damit den 1. Tabellenplatz gegen ihren ärgsten Konkurrenten im Meisterschaftsrennen.

Es ging heiß her auf dem Sportplatz Marzoll beim Regionalliga-Kracher der Reichenhaller „Raufbolde“ gegen den Dauerrivalen aus Regensburg. Seit drei Jahren konnten die Kurstädter kein Spiel mehr gegen die Oberpfälzer gewinnen, doch diese Serie fand nun ein Ende. Damit baute der RFC den Vorsprung in der Tabelle auf sechs Zähler aus.

Nur wenige Ausfälle waren auf Reichenhaller Seite zu beklagen, und so konnte fast in Bestbesetzung begonnen werden. Bereits nach wenigen Spielminuten war klar, dass sich die dreißig Spieler auf dem Feld nichts zu schenken hatten. Die Tackles waren hart, jeder Ball wurde bitter

umkämpft. Vor allem die Stürmer waren auf beiden Seiten stark gefordert. Die Gäste setzten sich in den ersten Minuten in der Reichenhaller Hälfte fest, der Ball wurde sogar ins Malfeld gebracht, konnte jedoch nicht geordnet zu Boden gebracht werden, sodass der Schiedsrichter auf „no try“, also kein erfolgreicher Versuch, entschied.

Die ersten Punkte konnten schließlich die Hausherren nach 25 Minuten einfahren: Spielertrainer Tom Howell verwandelte souverän einen Strafrtritt und sicherte somit drei Zähler. Nach weiteren fünf Minuten gelang ein weiterer Kick - 6:0. Damit schien der Bann gebrochen, die Raufbolde spielten freier auf. So gelang vor der Pause noch ein Versuch, der Erhöhungskick und die damit verbundenen zwei Zusatzpunkte konnten allerdings nicht eingesackt werden.

Die Regensburger waren nun am Zug und sie zeigten in den letzten Minuten vor dem Seitenwechsel, dass sie nicht umsonst im Kampf um die Titelfrone in Bayern ein gewichtiges Wort mitzureden haben. Ein paar schnelle Pässe und die Reichenhaller



Beide Seiten legten ihr volles Gewicht in die „Scrums“, wenn es darum ging, das Rugbyei zu erobern.

Abwehr war ausgespielt - 11:7 hieß es aus heimischer Sicht zur Pause.

Auch in den zweiten 40 Minuten ließ die Intensität auf dem Spielfeld nicht nach. Die Teams kämpften weiter hart um jede Sekunde Ballbesitz. Doch waren es wieder die Gastgeber, die nach wenigen Minuten das Rugbyei über die Mallinie tragen und damit die nächsten fünf Punkte auf ihrem Konto verbuchen konnten. Kurz darauf wurde die Mannschaft um Kapitän Andreas Kettner jedoch empfindlich getroffen: Tom Howell musste verletzt vom Platz. Bereits der zweite Ausfall, nachdem sich Flügelspieler Sebastian Gaisreiter in der 35. Minute unglücklich am Fuß verletzt hatte.

Die Hintermannschaft musste umorganisiert werden. Auch das Fehlen des starken Kickers Martin Buttinger machte sich bemerkbar. Doch trotz aller Umstellungen auf dem Feld, spielten die „Raufbolde“ organisiert und konzentriert weiter und wurden

mit einem weiteren Versuch belohnt. Die Regensburger gaben sich jedoch noch lange nicht auf und stürmten munter weiter. Sie fuhrn ihrerseits einen weiteren Versuch samt Erhöhungskick ein. Zehn Minuten vor dem Schlusspfiff lautete der Spielstand 21:14 aus Reichenhaller Sicht. Den Gästen hätte somit ein Versuch samt Erhöhung gereicht, um ein Unentschieden mit in die Oberpfalz zu nehmen. So wurden die letzten Minuten zur Zitterpartie, doch die RFC-Abwehr hielt. Mit dem Schlusspfiff rissen die „Raufbolde“ die Arme in die Höhe: Endlich wurde Regensburg besiegt und zugleich Tabellenplatz 1 verteidigt.

Nun stehen für den RFC noch vier Spiele in der Regionalliga aus. Das nächste und auch letzte Heimspiel der laufenden Saison findet am Samstag, 4. Mai, ab 14.30 Uhr in Marzoll gegen den RC StuSta München II statt. Mehr Bilder zum Spiel gibt es unter [www.reichenhaller-tagblatt.de](http://www.reichenhaller-tagblatt.de).



Christoph Huber im Anflug auf die Mallinie. Die Regensburger Spieler konnten den erfolgreichen Versuch nicht mehr verhindern.

Fotos: Koch